

Protokoll zur Sitzung des Bezirkselfternausschusses (BEA) und (BSB) Friedrichshain-Kreuzberg am 09.11.2021 (Schuljahr 2021/22)

Abgehalten:

von 18:40 bis 21:45 Uhr, in Präsenz, Charlotte-Salomon-Schule, Großbeerenstraße 40, 10965 Berlin

*Die Sitzung findet in Präsenz statt. Es gelten die 3G-Regeln (Zugang für Geimpfte, Genesene, Getestete – **bitte die entsprechenden Nachweise mitführen.**) Sofern der vorgeschriebene Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, besteht Maskenpflicht (FFP2) im Raum.*

Leitung:

Uwe Berlo (Vorsitzender des BEA-FK)

Protokoll: Beate Müller

Gäste:

Gabriela Anders-Neufang (Leitung der regionalen Außenstelle SenBJ – Schulaufsicht)

Andreas Dathe (Leiter des Schul- und Sportamts)

Fr. Janisch (Geschäftsstelle Schul- und Sportamt)

Fr. Touré (Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes FK)

Hr. Graubner (Leiter des Gesundheitsamtes FK)

Abkürzungen:

GS: Grundschule; SuS: Schülerinnen und Schüler; LuL: Lehrer und Lehrerinnen. Päd: Pädagogen und Pädagoginnen; BEA(S): Bezirkselfternausschuss, BSB: Bezirksschulbeirat, FK: Friedrichshain-Kreuzberg

Zeile	TOP	Inhalt
1	TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Beschluss über die Tagesordnung, Regularien, Protokollkontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Tagesordnung angenommen. • Ergänzung: Thema Spartacusschule vorab: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fr.Anders-Neufang/Hr. Dathe: Spartacusschule leitet Pufendorfschule mit. Formale Anhörung des Gremiums nötig. Problem: Personal für die Schule ist nötig, daher schneller Anhörungsbeschluss nötig ○ Antrag Uwe: Ansinnen der Schulverwaltung heute nicht zu behandeln, sondern zu vertagen und kurzfristig einen Termin hierzu anzuberaumen. Dem BSB im Umlaufverfahren dann zusenden → 3x Enthaltung, Antrag mehrheitlich angenommen ○ Bitte an Vertreter der Spartacusschule: Probleme und Ansinnen bitte an Peter Heckel schicken (Mailadresse: peter.heckel@beas-fk.de)
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		

13		Eröffnung der Sitzung, Beschluss über die Tagesordnung, Regularien, Protokollkontrolle
14		TOP 2 18:40-19:30
15		Rolle des Gesundheitsamtes in der Pandemie – Abläufe, Besonderheiten in FK. Impulsvortrag mit Fragerunde
16		TOP 3 19:30-20:00
17		Aktuelles aus der Bezirksverwaltung/ Fragen und Anliegen aus dem BEA an den Bezirk.
18		Weiter nur als BEA-Sitzung, BSB-Mitglieder sind als Gäste willkommen und eingeladen.
19		TOP 4 20:00-20:10
20		Nachwahlen
22		4.1 zum Bezirksschulbeirat (1 Hauptvertreter*in, ggf. weitere Stellvertretende)
23		4.2 ein*e Stellvertretende zum Landes-Eltern-Ausschuss
24		TOP 5 20:10-20:35
24		Anträge
25		<ul style="list-style-type: none"> • Aus der letzten Sitzung • Unterstützungsantrag Pettenkofer Grundschule (02 G04)
26		TOP 6 20:35-20:50
27		Berichte und Informationen aus den Gremien
28		<ul style="list-style-type: none"> • Bericht aus dem Hygienebeirat (Peter Heckel, Vors. Des LSB) • Bericht aus dem LEA
		TOP 7 20:50-21:00
		Verschiedenes
29	TOP 2	Rolle des Gesundheitsamtes (GA) in der Pandemie – Abläufe, Besonderheiten in FK. Impulsvortrag mit Fragerunde
30		<i>(Frau Touré, Herr Graubner)</i>
31		Aufgaben des GA:
32		<ul style="list-style-type: none"> • Beratung Schulleitung/Schulaufsicht zu Maßnahmen
33		<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungen mit Senatsverwaltungen für Bildung/Gesundheit
34		<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliche Treffen telefonisch mit Schulaufsicht/Schulleitungen und
35		Einschätzungen des Infektionsgeschehens
36		<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Kontaktpersonen in Schulen, um Maßnahmen festzulegen
37		<ul style="list-style-type: none"> • 50 Leute für Ermittlungen / Beratungen, eigenes Team für Schulen, Kitas
38		usw. → daher kontinuierliche Ansprechpartner*innen vorhanden
39		
40		
41		Ablauf bei positivem Coronafall in Schule:
42		<ul style="list-style-type: none"> • Labortest wird Gesundheitsamt gemeldet, meist melden sich die Schulen selbst
43		<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt Schule, um „enge Kontaktpersonen“ der positiv getesteten Person zu identifizieren. (Vorgehen hierbei strikt nach Empfehlungen des RKI)
44		<ul style="list-style-type: none"> • „Enge Kontaktpersonen“ unterschiedlich definierbar (GS ohne Masken vs. Gymnasium mit Masken bspw.) – daher Einzelfallentscheidungen in
45		Absprache mit Schule
46		
47		
48		

49		<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktpersonen gehen in Quarantäne, nach 5. Tag erfolgt Testung, bei negativem Ergebnis ist Schulbesuch wieder erlaubt
50		
51		<ul style="list-style-type: none"> • Geimpfte/Genesene müssen nicht in Quarantäne
52		<ul style="list-style-type: none"> • Positive Fälle werden auch an das „Wohn“gesundheitsamt gemeldet.
53		
54		Frage: Personalaufstockung für die Hotline geplant?
55		<ul style="list-style-type: none"> • Hintergrund der Frage: kaum Erreichbarkeit, stattdessen wird eine Emailadresse angesagt, Schreibt man diese an, wird sie automatisch mit Links beantwortet wird, Datenpreisgabe in den Formularen)?
56		
57		
58		Bsp. Falschpositiver Fall → unklare Aussagen, wie damit umgegangen wird
59		<ul style="list-style-type: none"> • Antwort: Ja, Umschichtung im Team ist geplant, um die Hotline besser besetzen zu können (nicht alle Gesundheitsämter stellen Hotline zur Verfügung).
60		
61		
62		
63		Frage: Ist eine bessere Darlegung der verschiedenen Szenarien zur Info auf der Website möglich (wer muss wann in Quarantäne)?
64		
65		<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis wurde dankend angenommen
66		
67		Frage: PCR-Testungen Ausweitungen der kostenlosen Testungen geplant?
68		Perspektivische Übernahme durch Testzentren?
69		<ul style="list-style-type: none"> • PCR-Tests in Heimen/Schulen für Kontaktpersonen um Infektionsketten zu brechen, ansonsten für andere: Dies liegt nicht in der Hand der Gesundheitsämter, das machen Testzentren usw.
70		
71		
72		
73		Frage: Wann erhält eine Schule den Status GELB?
74		<ul style="list-style-type: none"> • Beispiel Rosa-Park-Schule: 11 Kinder positiv in einer Klasse getestet.
75		<ul style="list-style-type: none"> • Antwort: Zu dieser Zeit waren die Kinder aber schon in Quarantäne. Ist ein Infektionsgeschehen, das unter Kontrolle ist. Wenn Infektionsgeschehen auf 1 Klasse beschränkt ist, dann kein weiterer Handlungsbedarf nötig, daher bleibt die Schule in Grün. Für Gelb spräche ein diffuseres Geschehen.
76		
77		
78		
79		
80		
81		Frage: Es ist nicht immer auf Eltern des betroffenen positiv getesteten Kindes
82		Verlass – Umgang damit?
83		<ul style="list-style-type: none"> • Rufbereitschaft des GA auch am WE für Schulleitungen
84		<ul style="list-style-type: none"> • Laborbefund geht ans Amt von dem Bezirk, wo das Kind wohnt
85		

86	<ul style="list-style-type: none"> • Zuvor war dem GA ein tagesaktuelles Nachverfolgen möglich. Bei den jetzt aktuellen hohen Zahlen wie 200/100000 entsteht ein Verzug, Laborbefund wird erst 2-3 Tage später abgerufen, daher kann es zu Verzögerungen in der Kontaktverfolgung und daraus resultierenden Konsequenzen kommen. <p>Frage: Maskenpflicht für GS-SuS wieder aktuell eingeführt. Inzidenzzahlen und Hospitalisierungszahlen einbezogen. Aber wo bleibt der Faktor Impfung beim pädagogischen Personal?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das GA ist Fachbehörde, die Gesetze umsetzt. Sie soll auch beraten, dies gelingt unterschiedlich gut. • Als es um die Impfungen ging, kannte man die Auswirkungen der Deltavariante noch nicht. • Außerdem durch Wahlen derzeitig Machtvakuum in Dtl./ Berlin • Auslastung der Intensivbetten bei knapp 12 %. Es handelt sich bei solchen Angaben immer um Angaben mit Zeitverzug. $\frac{3}{4}$ der Patienten sind nicht geimpft und gefährdet für schwere Verläufe. Drohende Überlastung! <p>Frage: Tatsächliches Infektionsgeschehen auch im letzten Herbst – inwieweit viele positive Fälle bei Kindern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine konkrete Angabe möglich <p>Frage: Übertragungen im Schulbereich stattfindend oder woanders?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist häufig nicht nachweisbar, wo Infektionen stattgefunden haben. • Verfälschungen in der Statistik: Infektion im Haushalt sind recht gut nachweisbar, aber wenn Infektionen in der Bahn o.ä. stattfinden, dann schlechter nachweisbar <p>→ Schule eigentlich kein Pandemietreiber. Häufig werden die besten Freunde und die Sitznachbarn infiziert. Aber: schlechte Hygienemaßnahmen führen zu mehr Infektionen innerhalb einer Klasse. Folgende Faktoren spielen dabei eine Rolle: wurde weniger gelüftet/ war Kind symptomatisch oder nicht/ trug Kind Maske oder nicht</p> <p>Frage: Anzahl der Hospitalisierungen der Kinder?</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2stelliger Bereich, häufig Kinder mit Vorerkrankungen <p>Frage: Schule wie Nahverkehr unspezifisch?</p>
87	
88	
89	
90	
91	
92	
93	
94	
95	
96	
97	
98	
99	
100	
101	
102	
103	
104	
105	
106	
107	
108	
109	
110	
111	
112	
113	
114	
115	
116	
117	
118	
120	
121	
122	

123	<ul style="list-style-type: none"> • Großes Dunkelfeld, wer wo infiziert wird
124	<ul style="list-style-type: none"> • 20% höheres Infektionsrisiko in Räumen/ beim Singen/ wo gesprochen wird
125	<ul style="list-style-type: none"> • usw. Dazu gehören auch Schulen.
126	
127	Frage: Bedeutet die Maskenpflicht in Schule, dass weniger SuS in Quarantäne
128	geschickt werden?
129	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, wenn gut gelüftet wird usw. (s. Faktoren oben)
130	
131	Anregung aus dem BEA:
132	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen sollten begründen, was die Gründe für die jeweilige Einstufung sind
133	
134	Anmerkung aus dem BEA:
135	Widerspruch, dass Schulen keine Treiber sind. Sie sind Treiber, wenn man die
136	Altersstrukturen betrachtet: von SuS erfolgen Übertragungen an die Eltern.
137	
138	Anmerkung aus dem BEA:
139	Laut Mockenhaupt: Schulen kein Pandemietreiber. Er hatte damals jedoch nur
140	200 Fälle geprüft. Aber auf Nachfrage gab er zu: eigentlich bräuchte man 50000
141	Fälle, um gesicherte Aussagen dazu treffen zu können.
142	Daher ist die Anzahl der Fälle im Bezirk interessant.
143	
144	Frage: Inwieweit volle Bettenbelegung in Kinderkliniken in Berlin, so dass SuS in
145	andere Bundesländer überwiesen werden -liegen solche Zahlen vor?
146	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zahlen werden vom Amt ans LAGESO und dann weiter ans RKI
147	gegeben. Das GA-FK hat keine eigenen Statistiker. Die verwendete Software
148	ist für Endanalysen durch RKI geeignet, nicht um eigene Statistiken zu
149	erheben.
150	
151	Frage: Wurden Intensivbetten in Berlin während der Pandemie abgebaut,
152	speziell Kinderbetten?
153	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Einblick durch das GA hierzu. Wird nicht an das GA gemeldet
154	
155	Frage: Warum werden Intensivbetten nicht differenziert erfasst für
156	Kinder/Jugendliche und Erwachsene?
157	<ul style="list-style-type: none"> • Wird als Anregung an Senatsverwaltung weitergegeben
158	

159	Frage: Pläne für PCR-Pooltestungen in Berlin?
160	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, bisher nur private Versuche in Kitas
161	
162	Frage: Wie wird sichergestellt, dass alle Beteiligten angehört werden bei
163	Risikoeinschätzung, inwieweit wird bspw. KJPD einbezogen?
164	<ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich um eine Landesverordnung, die durch das GA umgesetzt werden muss. Der Entscheidungsspielraum ist klein. Die Entscheidung, ob es sich um einen engen Kontakt handelt oder nicht, die wird hier getroffen.
165	
166	
167	<ul style="list-style-type: none"> • Infektionsschutz, Wohl der Allgemeinheit stehen im Vordergrund.
168	<ul style="list-style-type: none"> • Ist jemand infiziert, dann wird die Person in Quarantäne geschickt.
169	Quarantäne an sich ist keine Kindeswohlgefährdung.
170	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfungen der Quarantäne (tägliches Anrufen bei Personen in Quarantäne) ist abhängig von der Höhe der Fallzahlen, zur Zeit aber kaum noch möglich aufgrund der hohen Zahlen.
171	
172	
173	
174	Frage: In den Medien stehen die Schulen stark im Vordergrund. Hat das
175	Gesundheitsamt noch genügend Kapazitäten, um sich um vulnerable Personen
176	wie Senioren/gepflegte Personen zu kümmern?
177	<ul style="list-style-type: none"> • Kapazitäten noch vorhanden. Kontaktermittlungen und mobile Testteams auch dort.
178	
179	<ul style="list-style-type: none"> • Es müsste zum jetzigen Zeitpunkt der Pandemie dort ein noch größerer Schutz der vulnerablen Personen stattfinden.
180	
181	<ul style="list-style-type: none"> • Das GA-FK hat schon sehr früh, im Sommer, neues Personal eingestellt, damit das Personal wieder seinen eigentlichen Aufgaben nachgehen kann wie bspw. Einschulungsuntersuchungen. Für das Pandemiegeschehen wurde Extrapersonal eingestellt.
182	
183	
184	
185	
186	Frage: Entwicklung der Kindergesundheit in der Pandemie? Z.B. im
187	psychiatrischen Bereich/ Immunsystem stark genug/
188	Sozialverhaltensauffälligkeiten?
189	<ul style="list-style-type: none"> • Noch ist es zu früh, um dies statistisch zu belegen.
190	<ul style="list-style-type: none"> • Aber anekdotisch: Übergewicht nimmt zu, Mediensuchtzunahme, psychische Auffälligkeiten nehmen zu
191	
192	<ul style="list-style-type: none"> • Der zahnärztliche Dienst seit 2 Jahren nicht aktiv - dort ist zu erwarten, dass sich die Zahngesundheit verschlechtert hat.
193	
194	

195		<ul style="list-style-type: none"> • Es ist eine Gradwanderung zwischen Infektionsschutz und dem Recht auf soziale Teilhabe und Bildung
196		
197	TOP 3	Aktuelles aus der Bezirksverwaltung/ Fragen und Anliegen aus dem BEA an den Bezirk
198		
199		<i>(Frau Anders-Neufang, Hr.Dathe)</i>
200		<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es weitere Fragen ans Amt, dann können diese schriftlich an den BEA-Vorstand gesandt werden, dieser leitet sie an das Amt weiter, damit diese im Nachgang zur Sitzung schriftlich beantwortet werden können.
201		
202		
203		(Die Frage nach der Anzahl der Lüftungsgeräte ist bereits gestellt worden, Antwort folgt)
204		
205		
206		Frage: Bleibt die 3G-Regelung für Gremiensitzungen bestehen?
207		<ul style="list-style-type: none"> • Frau Anders-Neufang: keine Entscheidungsgewalt darüber, sie geht jedoch davon aus, dass dies so sein wird.
208		
209		<ul style="list-style-type: none"> • Uwe: Geht ebenfalls davon aus: Anfrage ans Amt hatte ergeben, dass Elterngremien als Teil der (Selbst-) Verwaltung gelten, daher kann das Tagungsrecht nicht beschnitten werden. Hybride Veranstaltungen zu gewährleisten, ist schwierig, wegen WLAN usw. Daher auch am günstigsten Präsenz bei uns mit 3G-Regelung.
210		
211		
212		(BEA-Vorstandssitzungen finden trotz 3G auch zukünftig nun mit vorheriger Testung statt.)
213		
214		Einschränkungen der Elterngremienarbeit aufgrund der Pandemie sind nicht möglich!
215		
216		
217		
218		
219		Anregung:
220		SuS-Inzidenzen aufgeschlüsselt für GS / weiterführende Schulen erfragen, um die Entwicklung sehen zu können
221		
222		<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist auf der Senatsseite bezirksgenau nachlesbar.
223		<ul style="list-style-type: none"> • Problem: Nach einer Woche sind die Zahlen wieder gelöscht.
224		<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage ist auch an den Bezirk so gegeben worden
225		
226		Frage: Wie sind die Lernstandserhebungen ausgegangen?
227		<ul style="list-style-type: none"> • Schulen werden derzeit besucht. Es werden die Instrumente und Ergebnisse erfragt. In allen Schularten: auf der psychosozialen Seite werden große Probleme rückgekoppelt
228		
229		
230		

231	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird schon deutlich, dass die SuS Förderungen benötigen. Die Gelder für die Förderungen werden vermutlich nicht ausreichen <p>Frage: Es wurde in den Lernstandserhebungen ein höheres Kompetenzstufenniveau des Rahmenlehrplans erhoben, als das laut Schulalter eigentliche Rahmenlehrplan-Kompetenzniveau der SuS sein müsste (PC-basiertes Verfahren)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Testinstrumente waren insgesamt vorgegeben. Eines der Testinstrumente war auch das PC-basierte Verfahren • Die Schulen haben aber selbst daraus ausgewählt. • Es wurde ein Umdenken in Schulen festgestellt durch Frau Anders-Neufang: große Binnendifferenz bei den SuS, zu der oft die Schulen bereits überlegen, wie darauf einzugehen ist. <p>Frage: „Nachholarbeit“ soll auf Schulebene stattfinden. Ob/wie ist Elternbeteiligung auf Schulebene geplant?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Frage bitte in die Schulen, in die Gremien reingeben. • Uwe: Elterngremien solleln auf schulweite Auswertung bestehen. Das schulische Konzept „Stark trotz Corona“ muss in den Schulkonferenzen behandelt werden. <p>Frage: Falls wieder Wechselunterricht stattfindet, bleibt die Einteilung der Lerngruppen der Willkür der Schulen überlassen oder gibt es dann Vorgaben des Amtes, um den Eltern mehr Planungssicherheiten zu geben (z.B. war es bei Familien mit mehreren Kindern im letzten Jahr z.T. so, dass die Geschwister nicht gleichzeitig in der Schule waren, Arbeiten zu gehen für die Eltern erschwert war). NRW ordnet bspw. Kinder nach Familien den A oder B-Clustern zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Senatsverwaltung wird dazu sicherlich keine Vorgaben machen, da die Gegebenheiten je nach Schule sehr unterschiedlich sind. • Die Elterngremien können dazu beraten, um darauf in der Schule Einfluss zu nehmen. <p>Frage: Werden den Schulen Mindeststandards vorgegeben, wie die Betreuung der SuS durch die Schulen stattzufinden hat (dies war in letzten Lockdowns stark lehrkräfteabhängig)?</p>
232	
233	
234	
235	
236	
237	
238	
239	
240	
241	
242	
243	
244	
245	
246	
247	
248	
249	
250	
251	
252	
253	
254	
255	
256	
257	
258	
259	
260	
261	
262	
263	
264	
265	
266	

267		<ul style="list-style-type: none"> • Es gab einen Handlungsrahmen der Senatsverwaltung, z.B. über die Häufigkeit der Kontaktaufnahme.
268		
269		<ul style="list-style-type: none"> • Problem war aber auch: nicht alle Schulen/ Lehrkräfte waren mit ausreichend Internet/Technik ausgestattet usw. Es ist also nicht von oben vorzuschreiben möglich, dass z.B. Videokonferenzen stattfinden.
270		
271		
272		<ul style="list-style-type: none"> • Wie zukünftige Standards für evt. wieder nötigen Wechselunterricht aussehen könnten, dazu ist Frau Anders-Neufang noch nichts bekannt.
273		
274		
275		Frage: Gelder für das Aufholen prozentual gebunden für inhaltliches und für sozial-emotionalen Bereich – warum (z.B. an einer Schule mehr Auffälligkeiten im einen Bereich, dafür aber weniger finanzielle Ressourcen zur Verfügung als für den anderen Bereich)?
276		
277		
278		
279		<ul style="list-style-type: none"> • Es scheint keine Bundesprogrammvorgabe, sondern eine Berlinvorgabe zu sein. Morgen wird Frau Anders-Neufang diese Frage in die Sitzung reingeben und genau das klären.
280		
281		
282		
283		Frage: Sammlung von Best-Practise-Beispielen für Wechselunterricht für Lehrkräfte vorhanden?
284		<ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag: die Eltern im BEA können sich dazu austauschen • Anmerkung Uwe: es folgen dazu noch einige Dateien per Mail, die bereits innerhalb des letzten Jahres im BEA rumgingen.
285	TOP 4	Nachwahlen
286		4.1 Wahl zum Bezirksschulbeirat (BSB) (1 Hauptvertreter*in, ggf. weitere Stellvertretende)
287		<ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge: Stellvertretende Beata Kirchner (GS Traveplatz)
288		<ul style="list-style-type: none"> • Wahl: offen. Einstimmig gewählt
289		Wunsch: Kontaktaufnahme innerhalb der Mitglieder, wenn Termine durch Mitglieder nicht wahrgenommen werden können. Es werden auch Schul-E-mails folgen.
290		
291		
292		
293		4.2 Wahl eines/r Stellvertretenden zum Landes-Eltern-Ausschuss (LEA)
294		Wahl mindestens eines/r stellvertretenden Vorsitzenden
295		Problem: eine Person ist für 2 Jahre in den LEA gewählt worden und jetzt nicht mehr im BEA. Diese ist aber bis jetzt nicht kontaktierbar gewesen. Daher evt. Nachwahl möglich/nötig. Diese erfolgt dann aber bei der nächsten Sitzung.
296		
297		
298	TOP 5	Anträge
299		Antrag Uwe

300	<ul style="list-style-type: none"> • AG gründen, um eine Geschäftsordnung (GO) zu entwickeln
301	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag von Frank erübrigt sich, da es unstrittig ist, dass eine GO entwickelt werden muss.
302	
303	<ul style="list-style-type: none"> • Frank: GO regelt wie ein Gremium miteinander arbeitet. Die GO des LEAs entstand aus Unmut, über die Verfahrensweisen des LEA-Vorsitzenden.
304	
305	<ul style="list-style-type: none"> • Bevor ein Gremium nicht festgelegt hat, was das Gremium will, braucht es keine Arbeitsgruppe für eine GO. Gefahr der Überformalisierung, so dass das Gremium weniger lebendig wird, als es jetzt ist. Zuvor sollten die Ziele usw. des Gremiums festgelegt werden und dann erst eine Arbeitsgruppe dazu bilden.
306	
307	
308	
309	
310	<ul style="list-style-type: none"> • Anmerkung: Arbeitsgruppe dient ja dazu, verschiedene Meinungen aufzugreifen und zu diskutieren.
311	
312	<ul style="list-style-type: none"> • Anmerkung: Bedürfnis nach klareren Regelungen scheint vorhanden.
313	<ul style="list-style-type: none"> • Außerdem sind wir als Gremium an gesetzliche Vorgaben gebunden
314	<ul style="list-style-type: none"> • Anmerkung: im BEA sollen Dinge besprochen und vorbereitet werden als Beschlüsse für den BSB. Es gibt für einige Mitglieder im BEA zuviel Redezeit.
315	<ul style="list-style-type: none"> • Es sollte durch eine GO geregelt werden.
316	
317	<ul style="list-style-type: none"> • Anmerkung: GO soll ja auch Dinge klären vorab, was zeitsparend ist.
318	<ul style="list-style-type: none"> • Begründung Uwe: Extra Tagesordnungspunkt ist doppelte Arbeit. Alte GO behandelte auch Fragen, warum wer wie arbeitet. Die GO soll Willkür verhindern. Daher wird für Arbeitsgruppe plädiert, die offen für alle ist und den Auftrag erhält, die GO vorzubereiten. Das wird dann dem BEA vorgestellt.
319	
320	
321	
322	
323	<ul style="list-style-type: none"> • 17 x dafür, 0 x dagegen, 5 x Enthaltungen
324	
325	
326	<p>Antrag Frank, abgewandelt</p>
327	<ul style="list-style-type: none"> • Begründung: Frank Tagesordnungspunkt zu Verständigung über Schwerpunkt / Ziel des Gremiums nötig. Das als Spezifizierung des Arbeitsauftrages der Arbeitsgruppe
328	
329	<ul style="list-style-type: none"> • 6 x dafür, 16x mehrheitlich dagegen
330	
331	
332	<p>Antrag Thomas Breddermann</p>
333	<ul style="list-style-type: none"> • Thomas ist nicht da, daher GO-Antrag Uwe: beim nächsten Mal besprechen. Einstimmig angenommen
334	
335	<p>Antrag Pettenkofer GS</p>

336		<ul style="list-style-type: none"> • Das Grundstück neben der Schule soll für die Schule genutzt werden können
337	Unterstützt der BEA dies?	
338	3x Enthaltung. Stark mehrheitlich angenommen.	
339		
340		<p>Verschiedenes</p> <p><i>Podiums-Veranstaltung des BSB zum Thema Corona</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fand letztes Schuljahr statt, mit Experten (Kinderarzt, SIBUZ, Kinderpsychologen), SuS und vielen anderen. Diente Austausch, Fragen, Informationen. • Idee, dies noch einmal zu organisieren im Januar, zu den ganz aktuellen Themen. • Peter und Frank und Dörthe sollen beauftragt werden, einen Infobrief vorzubereiten, damit eine Arbeitsgemeinschaft gegründet werden kann, die solche Veranstaltung vorbereiten kann. • Anmerkung Uwe: Federführung sollte nicht beim BEA sondern beim BSB liegen, da dort nicht nur Eltern, sondern auch Lehrer, SuS beteiligt sind im BSB → 1x Enthaltung. Stark mehrheitlich angenommen <p><i>Umfrage in Schulen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie denken die Eltern bzgl. Der Umstände rund um Corona • Das gab es letztes Jahr bereits in Lichtenberg. Soll nun umfassend an allen Schulen stattfinden • Ziel: stark knappe Mehrheitsentscheidungen im BEA besser untermauern zu können. <p><i>Bitte Uwe:</i></p> <p>Berichte aus den Gremien bitte schriftlich senden.</p> <p>Die Mitglieder des LEA sind bereit, bei Bedarf auch persönlich Auskunft zu geben.</p> <p>Unter der Email-Adresse lea@beas-fk.de werden alle LEA-Mitglieder für Rückfragen, Mitteilungen und Hinweise erreicht.</p>
341		
342		
343		
344		
345		
346		
347		
348		
349		
350		
351		
352		
353		
354		
355		
356		
357		
358		
359		
360		
361		
362		
363		
364		
365		
366		Die Sitzung wurde um 21:45 Uhr beendet.